

Statistik informiert ...

Nr. 113/2016

19. Juli 2016

Schleswig-holsteinische Krankenhauspatientinnen und -patienten 2014

Zahl der stationären Hautkrebsbehandlungen von 2009 bis 2014 um ein Viertel gestiegen

Im Jahr 2014 gab es in Krankenhäusern 3 268 vollstationäre Behandlungen von Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern wegen Hautkrebs. Im Vergleich zu 2009 ist das ein Zuwachs von 25 Prozent, so das Statistiskamt Nord.

Die Zahl der auf ein bösartiges Melanom („schwarzer“ Hautkrebs) zurückgehenden Klinikaufenthalte stieg um acht Prozent auf 998. Bei sonstigen bösartigen Neubildungen der Haut (sogenannter „heller“ oder „weißer“ Hautkrebs) gab es sogar einen Zuwachs um 34 Prozent auf 2 270.

Der Anteil der Männer an allen Hautkrebsbehandlungen lag bei 58 Prozent, der der Frauen bei 42 Prozent. Bei den Erkrankten handelte es sich überwiegend um ältere Menschen, 76 Prozent waren 65 Jahre oder älter.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200